

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 39 (1948)
Heft: 5

Rubrik: Isolationstagung : Bericht über die Tagung des SEV vom 24. April 1947 im Kongresshaus Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BULLETIN

DES SCHWEIZERISCHEN ELEKTROTECHNISCHEN VEREINS

Isolationstagung

Bericht über die Tagung des SEV vom 24. April 1947 im Kongresshaus Zürich

Der Präsident des SEV, Prof. Dr. P. Joye, begrüsst die rund 250 Anwesenden und eröffnet die Tagung um 10 Uhr 25. Zweck der Tagung ist, über den Stand der Isolationstechnik zu orientieren.

Folgende Vorträge wurden gehalten:

1. Elektrische Isolierstoffe. Eine Uebersicht.
Referent: Prof. A. Imhof, Direktor der Moser-Glaser & Co. A.-G., Muttenz.
2. Quelques matières plastiques nouvelles utilisées dans les isolants électriques.
Referent: Dr. G. de Senarclens, Chefchemiker der Schweizerischen Isola-Werke, Breitenbach.
3. Caractéristiques et fabrication des textiles de verre, spécialement conçus pour leur utilisation comme isolant en électrotechnique.
Referent: J. Gaulis, administrateur-délégué de la Fibres de verre S. A., Lausanne.
4. Einige Eindrücke aus Amerika.
Referent: H. Tschudi, Delegierter des Verwaltungsrates der H. Weidmann A.-G., Rapperswil.
5. Résultats obtenus en France par l'emploi des textiles de verre dans la construction électrotechnique.
Referent: F. Nowion, ingénieur principal de la So-

ciété Nationale des Chemins de fer Français (SNCF).

6. Bedeutung einiger Baustoffe für die Starkstrom- und Hochspannungstechnik.
Referent: Ch. Caflisch, Physiker der Maschinenfabrik Oerlikon, Zürich-Oerlikon.
 7. Die Wicklungsisolation im Grossmaschinenbau.
Referent: F. Beldi, Ingenieur der A.-G. Brown, Boveri & Cie., Baden.
 8. Entwicklung der Freileitungsisolatoren.
Referent: Dr. H. Kläy, Ingenieur der Porzellanfabrik Langenthal A.-G., Langenthal.
 9. Englische Arbeiten auf dem Gebiet der Isoliertechnik unter besonderer Berücksichtigung der Arbeiten der Electrical Research Association (ERA).
Referent: G. A. Meier, Ingenieur, Zürich.
 10. Prüfung und Bewertung von Isoliermaterialien.
Referent: Dr. sc. techn. M. Zürcher, Ingenieur-Chemiker der Materialprüfanstalt des SEV, Zürich.
- Im Anschluss an die Vorträge dankt der Vorsitzende jeweils den Referenten.
Schluss der Tagung 17 Uhr.
Wir beginnen in dieser Nummer mit der Veröffentlichung der Vorträge.

Elektrische Isolierstoffe Eine Uebersicht

Vortrag von A. Imhof, Zürich-Höngg

621.315.61

Der Referent teilt in seiner betrachtenden Uebersicht die Dielektrika als Träger des elektrischen Feldes in 3 Hauptgruppen ein, die nicht von der Zusammensetzung der Stoffe abhängig sind, sondern sich auf die Art ihrer Verwendung und Formgebung beziehen. Jede dieser Gruppen wird technologisch weiter unterteilt. Es wird gezeigt, was man bis heute auf dem weiten Gebiet der Isolierstoffe erreicht hat, und in welchen Richtungen weitere Fortschritte gesucht werden. Der Referent verweilt dann ausführlich bei den Fortschritten der neuesten Zeit, wobei er auch auf die Silikone und auf die härtbaren Niederdruckharze zu sprechen kommt. Anschliessend nennt er als bedeutsame Aufgabe der Isolationstechnik die Eignungs- und Gestaltungslehre, die eine enge Zusammenarbeit der Elektrotechniker und der Chemiker bedingt.

Dans son exposé, l'auteur classe en 3 groupes principaux les diélectriques sièges du champ électrique, non pas d'après la constitution de leur matière, mais d'après leur emploi et leur forme. Chacun de ces groupes se subdivise à son tour selon les caractères technologiques. L'auteur indique les résultats acquis dans le vaste domaine des matières isolantes et montre dans quelles directions de nouveaux progrès seront possibles. Il s'étend ensuite sur les progrès récents, notamment à propos des silicones et des résines durcissables à faible pression. Il termine en insistant sur l'importance des études relatives au comportement et à la conformation des isolants, qui exigent une étroite collaboration entre électrotechniciens et chimistes.

Gute Stromleiter, ferromagnetische Stoffe und Isolierstoffe sind die wesentlichen Werkstoffgruppen aller elektrischen Maschinen und Apparate – das Eisen als Träger des magnetischen Feldes, das Isoliermaterial als Träger des elektrischen Feldes und

das gut leitende Metall als Weg des elektrischen Stromes. Sowohl die Träger des magnetischen, als auch die des elektrischen Feldes haben grosse Fortschritte erfahren und damit die Elektrotechnik intensiv gefördert. Unter den drei Werkstoffgruppen